



In Bahnhofneubau wird zünftig investiert

Andermatt, | Sa, 26. Nov. 2016



Gemeinsam haben die Verantwortlichen der Andermatt Swiss Alps und der Matterhorn Gotthard Bahn über den aktuellen Stand der laufenden Bauprojekte in Andermatt informiert.

Einzelne Bauprojekte sind abgeschlossen, weitere werden in Angriff genommen oder sind noch in Planung. In Andermatt wird man sich in den nächsten acht Jahren weiter an das Bild zahlreicher in die Höhe ragender Baukräne gewöhnen müssen. Die Andermatt Swiss Alps AG (ASA) und die Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) hatten gemeinsam die Bevölkerung des Urserntals sowie die Zweitwohnungsbesitzer zu einer Infoveranstaltung in die Aula des Bodenschulhauses eingeladen. Rund 180 Personen liessen sich über den aktuellen Stand der laufenden Projekte orientieren. Von grossem Interesse war denn auch die geplante Neugestaltung des Bahnhofs Andermatt. Dieser ist in die Jahre gekommen und muss behindertengerecht saniert werden. Zudem ist mit dem Bau des Tourismusresorts eine deutliche Frequenzsteigerung zu erwarten. «Die Gesamtplanung MGB-Bahnhof Andermatt ist eine riesige Herausforderung, aber auch eine grosse Chance für uns», betonte Fernando Lehner, CEO der MGB. Der neue Bahnhof kommt dereinst nordwärts zu stehen und wird in drei Etappen gebaut. «Der Landerwerb mit der Armasuisse ist abgeschlossen, somit haben wir Planungssicherheit.» Es sei ein komplexes Bauwerk, da gleichzeitig gebaut und der Betrieb aufrecht erhalten werden müsse. Die Bewilligung für die erste Etappe, den Neubau der Bahnhofshalle mit Hauptbau Nord, wird noch in diesem Jahr erwartet, Einsprachen gingen keine ein.

Doris Marty

Die am Ferienresort Andermatt involvierten Verantwortlichen haben über ihre Bauprojekte gemeinsam informiert (von links): Franz-Xaver Simmen, CEO der Andermatt Swiss Alps AG; Egon Gsponer, Leiter Infrastruktur MGB; Samih Sawiris, Investor und Verwaltungsratspräsident der Andermatt Swiss Alps AG; Fernando Lehner, CEO MGB und Peter Furger, Gesamtleiter Skiprojekt. Foto: Doris Marty

Mehr dazu in der Ausgabe vom 26. November 2016

Kategorie: Archiv, Gemeinden,